

WIE GEHT ES EIGENTLICH DEM ...

Feminismus?

Vor 40 Jahren gründete Deutschlands bekannteste Feministin, Alice Schwarzer, die Zeitschrift *Emma*. Wie wichtig ist das Thema heute?

SCHWER PLUS



Mit dem Feminismus ist es eigentlich einfach: Frauen sollen die gleichen Chancen haben wie Männer. Auf den ersten Blick ist dabei in Deutschland viel erreicht: Eine Frau leitet die Regierung, Frauen machen Karriere in Wirtschaft, Kultur und Sport. Und immer mehr Männer gehen in Elternzeit, um sich um die Kleinkinder zu kümmern. Das klingt nach Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern. Aber so einfach ist es nicht.

Zwar steht im Grundgesetz: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ Und: „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile

hin.“ Wer aber genauer hinsieht, merkt schnell: Frauen werden an vielen Stellen nicht gleichbehandelt.

Ein Beispiel: Frauen machen noch immer seltener Karriere als Männer. In den Chefetagen der größten deutschen Unternehmen steht in der Regel eine Frau 14 Männern gegenüber. In kleineren Firmen liegt der weibliche Anteil im Management wenigstens bei 20 Prozent. Allgemein beklagen viele Frauen aber, dass sie während ihres Berufslebens an „gläserne Decken“ stoßen. Das bedeutet: Obwohl im Vergleich zum Kollegen oft besser qualifiziert, wird ein Mann vorgezogen.

Auf der anderen Seite sagt Nicola Leiblinger-Kammüller: „Wir müssen viele Frauen zwingen, Führungspositionen

die Elternzeit ➤ ≈ Urlaub für Eltern: In einer Zeit von drei Jahren können sie sich um ihr Baby/Kleinkind kümmern. Ihre Firma darf ihnen in dieser Zeit nicht kündigen.

klingen nach ➤ hier: machen, dass man denkt, es gibt ...

das Grundgesetz ➤ schriftliche Form für die politischen und rechtlichen Grundregeln im deutschen Staat

fördern ➤ hier: helfen, dass ... passiert

die Durchsetzung ➤ von: durchsetzen = hier: wirklich machen; realisieren

auf ... hinwirken ➤ ≈ alles tun, damit ... passiert

die Beseitigung ➤ von: beseitigen = wegmachen

die Chefetage, -n franz. ➤ oberstes Stockwerk in einem Bürohaus, in dem die Chefs sind; hier: hohe berufliche Position

das Unternehmen, - ➤ Firma

gegenüberstehen ➤ hier: im Kontrast stehen zu

der Anteil ➤ hier: Menge

beklagen ➤ hier: sagen, dass man unzufrieden ist